



DON BOSCO

Humor macht gewaltfrei, aber nicht wehrlos! Dass man Konflikte mittels Lachen und Humor entschärfen kann, das soll den Kindern in dieser Unterrichtseinheit bewusst werden. Wer wäre da besser als Beispiel geeignet als Don Bosco selbst!



1 EINSTIEGSPHASE: EINE DON BOSCO GESCHICHTE ERZÄHLEN!

Dass Don Bosco in seiner Jugend ein vergnügter Junge war, davon wird viel berichtet. Unter anderem erzählt man folgende Geschichte:

"...Gutes tun, das geht am leichtesten in Gesellschaft, fand Giovanni. Er sammelte seine Mitschüler um sich und unterhielt sie mit Geschichten und Kunststücken. Mit seinen besten Freunden gründete er den Bund der Fröhlichen". Die Mitglieder versprachen alles zu tun, damit die Welt fröhlicher würde. "Und wenn uns die anderen auslachen, weil wir so emsige Christen sind?", fragte einer der Freunde. Giovanni lachte. "Hörst du die Spatzen, wie sie lärmeln?" "Ja. Und?" "Stört dich, dass sie so laut pfeifen?" "Nein, wieso denn?!" "Willst du ihnen das Pfeifen nicht verbieten?!" "Aber Giovanni!" "Siehst du, sei also fröhlich, tu Gutes und lass die Spatzen pfeifen!" Das war ein wunderbarer Vorsatz: die Spötter spotten lassen, so wie man eben die Spatzen pfeifen lässt. Aber das Durchhalten im Alltag war nicht leicht."

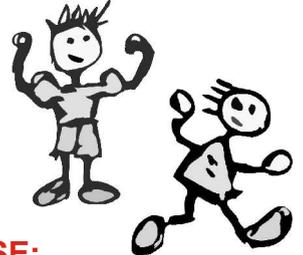
(Mayer-Skumanz Lene, "...und die Spatzen pfeifen lassen...", S126)



2 ERARBEITUNGSPHASE: WELCHE PROBLEME GIBT ES?

Im Unterrichtsgespräch wird über die Inhalte der Geschichte nachgedacht. Geht das wirklich, mit einem Lachen Probleme vertreiben? Hat das schon einmal jemand probiert? Wie ist das ausgefallen? Wärest du gerne Mitglied im Bund der Fröhlichen gewesen? Braucht man dazu Mut? Worüber streitet ihr in der Klasse am häufigsten? Welche Probleme würden durch den Einsatz von Witz und Humor gar nicht erst so groß werden?

Die von den Kindern vorgestellten Probleme werden gemeinsam besprochen, die eine oder andere Szene wird im Rollenspiel vorgetragen und gemeinsam analysiert. So könnte Hans den kleinen Werner immer so lange wegen seiner Größe hänseln, bis sich der nicht mehr zurückhalten kann und Hans heftig in den Bauch boxt, was in weiterer Folge zu einer Rauferei führt. Zusammen wird überlegt, wie Werner anders reagieren könnte, damit es gar nicht erst zu einer Schlägerei kommen kann und Hans die Lust verliert, Werner aufzuziehen.

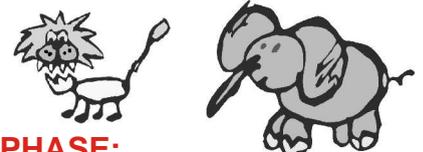


3 VERTIEFUNGSPHASE: "IM LAND DER WILDEN TIERE" spielen

(nach "Spiele für jeden Anlass", Don Bosco Verlag)

Allen ist klar geworden, dass ein gewaltfreies Lösen von Alltagsproblemen nicht einfach ist. Zum Lockerwerden und gleichzeitig zum Abbau einer vielleicht angespannten Atmosphäre in der Gruppe kann folgende Übung hilfreich sein: Die Teilnehmer verwandeln sich in wilde Tiere. Sie ahmen deren Bewegungen und Stimmen nach. Sie fauchen und springen z.B. im Raum herum wie Tiger, kriechen und zischen wie Schlangen, stampfen und trompeten wie Elefanten, laufen und heulen wie Wölfe. Sie bedrohen sich gegenseitig. Andere Tiere dürfen aber nicht wirklich angegriffen werden, es bleibt bei der Drohgebärde - denn vielleicht ist das andere Tier stärker und gefährlicher als man selbst?

Nach einiger Zeit versammeln sich alle auf ein Zeichen hin alle zu einer friedlichen "Konferenz der Tiere" und suchen Wege, um miteinander trotz Verschiedenheit gut auszukommen.

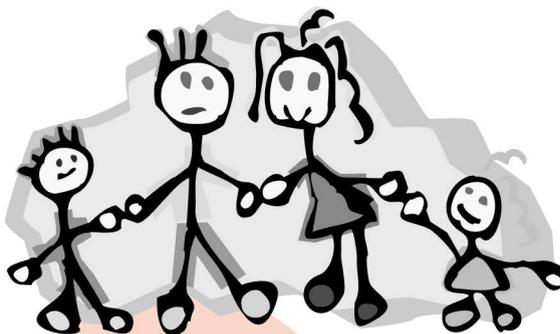




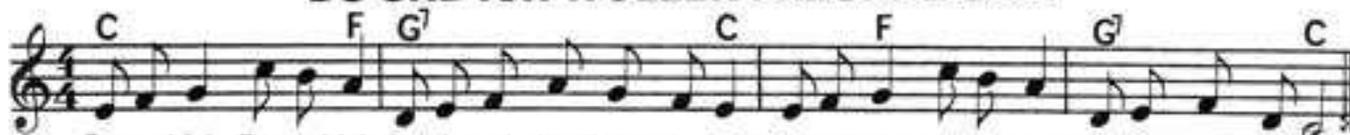
4 SCHLUSSPHASE, WEITERFÜHRUNGSMÖGLICHKEIT: "DU UND ICH"

(aus: "Das Lob, geistlich-rhythmisches Liederbuch", Mittermair J u. M., Nr.:769)

Zum Abschluss singen alle gemeinsam "Du und Ich". Dabei wird nur die erste Strophe vorgegeben. Weitere sollen von den Kindern spontan dazuerfunden werden.



DU UND ICH WOLLEN FREUNDE SEIN

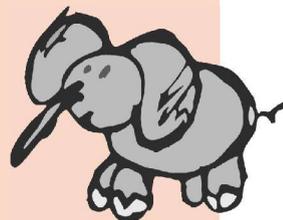
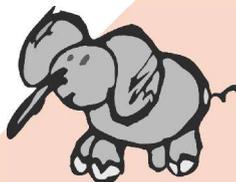


Du und ich. Du und ich, ja wir wol - len Freun-de sein! Du und ich. Du und ich, wol-len Freun-de sein!

T/M: Josef Faist, aus: 2. Liedmappe "Freue Dich! Sing mit mir"

aus: "DAS LOB" - Josef MITTERMAIR jun., Pettenbach

Ein guten Freund sagt: — Sing' mit mir! Sing' mit mir, ja, wir wollen Freunde sein!
— Spiel' mit mir! Spiel' mit mir, ja, wir wollen Freunde sein!
— Hör' mir zu! Hör' mir zu, ja, wir wollen Freunde sein!



PREISAUSSCHREIBEN

Mach mit!

„FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“

Erfinde eine moderne Fabel, in der ein Tier oder eine Pflanze durch den Einsatz ihrer Kreativität aus einer scheinbar ausweglosen Situation herausfindet. Bastle dazu ein Kartontheater und schicke oder maile uns ein Photo davon.

ADRESSE:

Salesianer Don Boscos,
Öffentlichkeitsarbeit,
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien.

Einsendeschluss ist der 30. April 2004.

PREIS:

Die besten Geschichten und Bilder werden auf unserer Website www.donbosco.at veröffentlicht. Als Preis gibt es das Buch "Don Bosco, mein Freund".

WEITERE MATERIALIEN:

Elemente für Kinder-/Gemeinde-/Jugendgottesdienste und pädagogische Materialien für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen gibt es auch im Internet unter www.donbosco.at bzw. können diese bei uns bestellt werden.

ANFRAGEN, RÜCKMELDUNGEN, DON BOSCO PROJEKTBEISPIELE:

Fördern Sie nationale und internationale Don Bosco Kinder- und Jugendprojekte.

KONTAKT:

DON BOSCO Öffentlichkeitsarbeit
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien
Tel: 01/87839-528, e-mail: info@donbosco.at

Wir danken Monika Morgenbesser für die Erarbeitung dieses Unterrichtsvorschlages.



DON BOSCO

In dieser Unterrichtseinheit soll den Kindern bewusst werden, dass man nicht unbedingt besondere Eigenschaften oder Fähigkeiten braucht, um im Alltag gut zurechtzukommen, sondern dass man mit Kreativität und Humor oft schneller Probleme lösen kann. Man muss sich eben nur zu helfen wissen! Viele humorvolle Einstiegsideen dazu bieten Cartoonsammlungen, gute Witze und natürlich die Tierfabeln, in denen Tiere durch den Einsatz ihrer Kreativität eher zum Ziel kommen als durch ihre körperlichen Fähigkeiten.



1 EINSTIEGSPHASE: DAS "WER BIN ICH? - SPIEL" SPIELEN

(nach "Spiele für jeden Anlass", Don Bosco Verlag)

Bei diesem Spiel wird die Kreativität und Erfindungsgabe der Kinder herausgefordert und so spielerisch trainiert. Sie müssen durch geschicktes Fragen und Kombinieren erraten, wer sie sind.

Auf meinen eigenen Rücken kann ich ohne technische Hilfsmittel nicht sehen. Das wird bei diesem Spiel bewusst. Doch es gibt Leute, die mir dabei helfen können, meinen Rücken zu "beschauen". Es heißt also klug handeln! Alle schreiben auf einen Zettel einen Tiernamen (auch Blumen, Länder u.a.), ohne dass der Zettel von anderen eingesehen werden kann. Alle helfen mit, damit jeder Spieler einen Zettel auf den Rücken bekommt, der mit Klebestreifen befestigt wird, ohne dass ihn sein Träger gesehen hat.

Nun bewegen sich alle im Raum. Jeder Spieler kann zu jedem gehen und mit dem Fragen beginnen. Die Fragen müssen aber so gestellt sein, dass sie mit ja oder nein beantwortet werden können. Wird ein Nein gegeben, muss sich das gefundene Paar trennen und neue Partner suchen. So lange, bis alle wissen, was auf dem eigenen Rücken steht.

Beispiel: Ist es ein Haustier? (Ja) Hat es ein Fell? (Nein) - Das Paar muss sich trennen. Beim neuen Partner: Ich weiß, dass es ein Haustier ist, das kein Fell hat. Ist es ein Vogel?...

2 ERARBEITUNGSPHASE: DIE FABEL "DER RABE UND DER FUCHS" VORLESEN

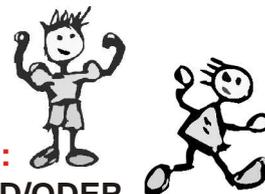
Der Rabe und der Fuchs

Einst gelang es einem Raben ein Stückchen Käse vom Frühstückstisch des Pfarrers zu stehlen. Stolz flog er mit seiner Beute davon und setzte sich auf einen Tannenast, um in aller Ruhe seinen Leckerbissen zu verspeisen. Der Duft des Käses lockte den hungrigen Fuchs an, der seit zwei Tagen nichts mehr zu fressen gefunden hatte. Sofort dachte er darüber nach, wie er den Raben überlisten könnte. Also schlich er um den Baumstamm herum und schmeichelte: "Ach du wunderbares Tier, wie gut siehst du aus, wenn du da auf dem Baum thronst. Dein Federkleid leuchtet in der Sonne, ja man könnte dich glatt mit dem Adler verwechseln!" Der Rabe streckte sich und reckte sich, plusterte sein Federkleid auf und damit er noch größer und so gefährlich wie der Adler wirkte, riss er den Schnabel auf und ließ dabei das Käsestück fallen. Rasch sprang der Fuchs herbei, schnappte sich die Beute und machte sich lachend davon.

(frei nach Aesop erzählt)

Im Unterrichtsgespräch erarbeiten die Kinder Fragen wie: Weshalb lässt der Rabe den Käse fallen? Welche Kräfte setzt der Fuchs ein? Wer kennt eine andere Fabel, bei der ein an sich "schwaches" Tier gewinnt? Erzählt sie!

3 VERTIEFUNGSPHASE: FABELN DICHTEN UND/ODER EIN KARTONTHEATER HERSTELLEN

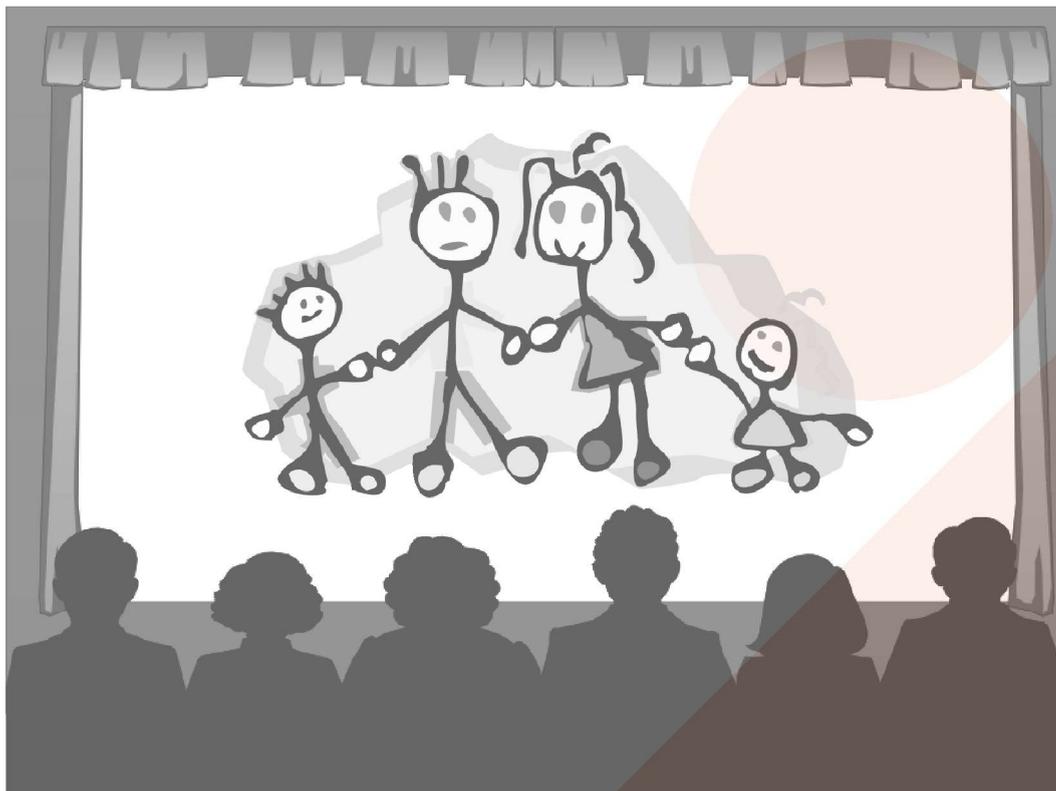


Nun werden die Kinder aufgefordert, sich selbst Fabeln auszudenken oder bekannte umzuschreiben, so dass diese in die heutige Zeit passen. Am besten eignet sich dazu die Arbeit in der Kleingruppe. Die fertigen Fabeln werden vorgelesen. Wer Lust und Zeit hat, bastelt ein Kartontheater. Der Deckel einer Schuhschachtel dient als Theaterraum. Die Kulisse wird hineingezeichnet. Einzelne Elemente wie Sträucher oder Bäume können mit Papierstreifen im Vordergrund befestigt werden. Die Hauptpersonen werden auf dünnen Zeichenkarton gemalt und ausgeschnitten. Auf der Rückseite der Figuren wird ein Schaschlikstäbchen mit Klebestreifen befestigt. Die Schauspieler halten nun das Stäbchen oberhalb ihrer kleinen Bühne und bewegen die Figuren passend zu ihrer Erzählung mit den Händen.



4 SCHLUSSPHASE:

Den Abschluss dieser Einheit bildet natürlich eine kleine Theatervorführung!



PREISAUSSCHREIBEN

Mach mit!

„FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“

Erfinde eine moderne Fabel, in der ein Tier oder eine Pflanze durch den Einsatz ihrer Kreativität aus einer scheinbar ausgeweglosen Situation herausfinden. Bastle dazu ein Kartontheater und schicke oder maile uns ein Photo davon.

ADRESSE:

Salesianer Don Boscos,
Öffentlichkeitsarbeit,
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien.

Einsendeschluss ist der 30. April 2004.

PREIS:

Die besten Geschichten und Bilder werden auf unserer Website www.donbosco.at veröffentlicht. Als Preis gibt es das Buch "Don Bosco, mein Freund".

WEITERE MATERIALIEN:

Elemente für Kinder-/Gemeinde-/Jugendgottesdienste und pädagogische Materialien für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen gibt es auch im Internet unter www.donbosco.at bzw. können diese bei uns bestellt werden.

ANFRAGEN, RÜCKMELDUNGEN, DON BOSCO PROJEKTBEISPIELE:

Fördern Sie nationale und internationale Don Bosco Kinder- und Jugendprojekte.

KONTAKT:

DON BOSCO Öffentlichkeitsarbeit
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien
Tel: 01/87839-528, e-mail: info@donbosco.at

Wir danken Monika Morgenbesser für die Erarbeitung dieses Unterrichtsvorschlages.